

Fach

International Management

Abschlussgrad

Bachelor of Science

Hochschule

Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

Datum der Akkreditierung

17.02.2009

Dauer der Akkreditierung

30.09.2014

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2007/08

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?

ja nein

Fakultät/Fachbereich

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Kontakt

Prof. Dr. Michael Riemer

Tel. 0721 925-1934

Fax 0721 925-1947

Michael.Riemer@hs-karlsruhe.de

Auflagen

Keine

Profil des Studiengangs

Der Bachelor-Studiengang „International Management“ ist als achtsemestriger Studiengang angelegt. Es werden 240 Credits erworben. Als Abschlussgrad wird „Bachelor of Science“ verliehen. Für den Studiengang sind allgemeine und studiengangspezifische Zugangsvoraussetzungen in der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung definiert.

Die Studierenden erwerben eine breit angelegte betriebswirtschaftliche Ausbildung mit Ergänzungen in Recht, VWL, Informatik, Technik und Sprachen. Der Studiengang soll die Absolventinnen und Absolventen für strategische und operative Aufgabenstellungen der Unternehmensführung und in Schnittstellenfunktionen qualifizieren.

Die Absolventinnen und Absolventen sollen u.a. über breites betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen verfügen, Elemente und Beziehungen von Unternehmen und deren Umwelt erkennen, zu unternehmerischem Denken und Handeln befähigt werden, kommunikative und soziale Kompetenzen sowie die Kompetenz zu lebenslangem Lernen erwerben.

Die Studierenden erwerben ca. ein Drittel der Credits im Kernbereich Betriebswirtschaftslehre. Dieser wird um die Bereiche Recht, Volkswirtschaftslehre, Informatik und Technik sowie um Fremdsprachen ergänzt. Im fünften Semester absolvieren die Studierenden ein Praxissemester mit vorbereitendem Modul. Daneben werden Soft Skills (interkulturelle Kommunikation) vermittelt.

Die Hochschule verfügt über eine Reihe von kooperierenden ausländischen Hochschulen. Eine Unterstützung der Studierenden

**Zusammenfassende
Bewertung**

hinsichtlich des Auslandsaufenthaltes ist strukturell verankert. Im Bereich International Management existieren double degree-Programme.

Als Prüfungs- und Studienleistungen sind Hausarbeiten, Referate, Übungen, Testate, Studienarbeiten und Klausuren möglich. Die meisten Module werden mit Klausuren abgeschlossen. Nicht bestandene Prüfungsleistungen können einmal wiederholt werden

Das Curriculum des Bachelor-Studiengangs ist in sich stimmig und an den Studiengangszielen orientiert. Der Aufbau und die Abfolge der Module sind logisch und transparent. Das Modularisierungskonzept mit weitgehend gleichen Modulgrößen sorgt dafür, dass alle curricularen Bestandteile in ausgewogener Weise vorhanden sind. Alle Module sind im Modulhandbuch dokumentiert. Die Prüfungen sind den definierten Lernergebnissen angemessen. Wissens- und Kompetenzorientierte Prüfungen werden in angemessener Weise eingesetzt.

Betreuung und Beratung sind auf verschiedenen Ebenen institutionalisiert. Die Studierenden bestätigen, dass die Betreuung gut funktioniert und die Lehrenden fast immer ansprechbar für studentische Belange sind. Zur Studierbarkeit trägt die überschneidungsfreie Veranstaltungsplanung ebenso bei wie transparente Prüfungsanforderungen und eine angemessene Prüfungsorganisation. Ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderungen existiert. Die Anforderungen des Studienverlaufs sowie der Prüfungen werden in geeigneter Weise bekannt gemacht. Zur Unterstützung dient die Kommunikationsplattform InfoTools. Die studentische Arbeitsbelastung halten die Studierenden nach ihren bisherigen Erfahrungen für realistisch kalkuliert.

Für die Absolventinnen und Absolventen wird ein breites Berufsfeld gesehen. Es reicht von klassischen BWL-Disziplinen bis zu Schnittstellenaufgaben. Die Berufsfeldorientierung des Studiengangs ist überzeugend, denn sie setzt weniger auf kurzfristig einsetzbares Anwenderwissen, sondern stärker auf eine grundlegende methodische Orientierung. Systemische und kommunikative Kompetenzen sind definiert.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Thomas Carolus, Universität Siegen, Fachbereich Maschinenbau

Prof. Dr. Holger Pooten, Fachhochschule Münster

Jürgen R. Dietrich, Ingenieurbüro Jürgen R. Dietrich, Rotenhain/Westerwald (Vertreter der Berufspraxis)

Benjamin Schreier, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

20133